

Fachpraktiker für Holzverarbeitung

Die Tätigkeit im Überblick

Fachpraktiker/innen für Holzverarbeitung arbeiten in Tischlereien oder Betrieben der Holz verarbeitenden Industrie. Dort übernehmen sie Arbeiten rund um die Holzbe- und -verarbeitung.

Die Ausbildung im Überblick

Die 3-jährige Ausbildung wird in Holz be- und verarbeitenden Betrieben durchgeführt. Die Ausbildung orientiert sich an den anerkannten Ausbildungsberufen Tischler/in und Holzmechaniker/in.

Fachpraktiker für Holzverarbeitung finden Beschäftigung

- in Tischlereien
- in Betrieben, die Holz verarbeiten
- beim Hausmeisterservice
- in der Produktion



Zuständige Berufsschulen:

Die zuständige Berufsschule ist die Berufsschule am BBW-HSL in Eibach oder die Robert Limpert Berufsschule Ansbach.

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe bearbeiten und verarbeiten
- Teile herstellen und zu Erzeugnissen zusammenbauen
- Oberflächen behandeln
- Holzschutzmaßnahmen durchführen
- Montagearbeiten und Demontearbeiten durchführen
- transportieren und lagern
- Werkzeuge, Geräte und Maschinen einrichten, bedienen und instand halten
- Arbeitsabläufe planen und vorbereiten und
- Arbeiten im Team
- Arbeitsplätze einrichten, sichern und räumen.

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

Zugangsvoraussetzungen

Vorausgesetzt wird in der Regel eine Eignungsuntersuchung, die durch die zuständige Agentur für Arbeit veranlasst wird.

Gerne kannst Du den Beruf in einem Praktikum bei uns ausprobieren.